

Vierte Tarifverhandlung – Arbeitgeber gegen Einkommenserhöhungen:

Mehr arbeiten für weniger Geld!

Wie geht's weiter?
Kein neuer
Verhandlungstermin!

Am 7. Oktober berät
die Tarifkommission
das weitere Vorgehen

Die Arbeitgeber im Elektro-Handwerk Baden-Württemberg verhindern einen Tarifabschluss. Auch in der vierten Verhandlung am 16. September lehnten sie alle Kompromissangebote der IG Metall ab. Sie wollen keinen Kompromiss, sondern Kürzungen! Mögliche Einkommenserhöhungen sollen die Beschäftigten selber bezahlen, indem ihnen an anderer Stelle etwas weggenommen wird.

„Ein solches Kompensationsgeschäft haben wir abgelehnt“, sagte Viktor Paszehr, Verhandlungsführer der IG Metall. Auf erbitterten Widerstand in der Tarifkommission stieß die Forderung der Arbeitgeber nach dem Samstag als Regelarbeitstag. Bei Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sehen die Arbeitgeber weitere Möglichkeiten,



Die Arbeitgeber lassen ihre Beschäftigten im Regen stehen!
Foto: Warnstreik bei Volz in Mannheim

die Beschäftigten abzu-zocken. Und die Unternehmer handeln gerade so, wie es ihnen passt. Einerseits verhindern sie tarifliche Einkommenserhöhungen. Andererseits werden in einzelnen Betrieben die Einkommen erhöht, nur um dort Ruhe zu haben. So hat Imtech das Tarifergebnis des Industrieverbands Technische Gebäudeausrüstung über-

nommen und zahlt 1,5 Prozent mehr. Zugleich sitzt die Firma Imtech am Verhandlungstisch und verhindert, dass die Kolleginnen und Kollegen anderer Betriebe ebenfalls ihre verdienten Erhöhungen bekommen.

Wir fordern faire Einkommenserhöhungen! Urlaubsabkommen und der Tarifvertrag betriebliche Sonderzahlungen müssen wieder in Kraft gesetzt werden. Die Arbeitgeber-Haltung ist ein Skandal. Seit Ende Februar sind die Einkommenstarifverträge abgelaufen. Die Preise sind seitdem um 2,2% gestiegen – das fehlt den Beschäftigten. In allen anderen Branchen sind die Einkommen bis zu 3% gestiegen. Nur die Beschäftigten im Elektro-Handwerk sollen leer ausgehen. Das können wir nicht akzeptieren!

Wir fordern die Arbeitgeber auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Die Geduld der Beschäftigten ist nicht unendlich.

Stimmen aus der Verhandlungskommission:

Manfred Krüger, GA-Tech Fellbach: „Die Enttäuschung der Beschäftigten über die Arbeitgeber ist riesengroß. Die Arbeitgeber haben unsere Angebote mit einem kalten Lächeln zurückgewiesen. Wir in der Verhandlungskommission sind uns richtig verarscht vorgekommen.“

Edwin Rief, Imtech Aalen: „Das ist einfach eine Unverschämtheit. Die IG Metall kommt den Arbeitgebern so weit entgegen – weiter geht's nicht mehr. Und nicht einmal da waren sie zu einem Abschluss bereit. Wir werden jetzt wohl wieder auf die Straße gehen müssen.“

Arbeitgeber: Kürzungen statt Einkommenserhöhungen

Katalog der Grausamkeiten

Zu einem Tarifabschluss sind die Arbeitgeber nicht bereit, auf ihrem Katalog der Grausamkeiten bestehen sie weiterhin.

Zur Erinnerung:

- Die 40-Stunden-Woche soll wieder eingeführt werden!
- Der Samstag soll wieder Regelarbeitstag werden!
- Die Alterssicherung soll ersatzlos gestrichen werden!
- Auch Samstage sollen als Urlaubstage gezählt werden.
- Die Alterssicherung soll ersatzlos gestrichen werden!

Metall-Handwerker in die IG Metall

Jetzt Mitglied werden

**Nur Tarifverträge
schützen
vor Arbeitgeber-
Willkür**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**kürzere Arbeitszeiten,
6 Wochen Entgeltfort-
zahlung bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub und
mehr Einkommen**

**mit Beratung rund um
den Arbeitsplatz,
Arbeitsrechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Monats-
magazin „metall“**

Damit wir stärker werden!

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:.....

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:.....

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ: Kto.-Nr.:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Jörg Hofmann,
Stuttgarter Str. 23,
70469 Stuttgart.

Redaktion: Viktor Paszehr,
U Eberhardt: Foto: IGM. Tele-
fon (07 11) 1 65 81-0,
Telefax 1 65 81-30.

E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg@
igmetall.de,

<http://www.bw.igm.de>

Druck: apm AG,
Kleyerstraße 3,
64295 Darmstadt.